Gemeindebrief

VERSÖHNUNGSKIRCHE PLAUEN

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

SEITE 3



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom **HERRN**, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.

Der HERR behütet dich;

der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.

Der HERR behüte dich vor allem Übel,

er behüte deine Seele.

Der **HERR** behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!



Liebe Gemeinde,

so ein alter Text. Ob diese Gedanken, Ausdrücke und Bilder heute noch etwas in uns zum Klingen bringen?

Dieser Psalm ist ein ca. 2500 Jahre altes Wallfahrtslied. Man hat sich die Verse gegenseitig zugesungen. Was mögen die Reisenden damals auf ihrem langen Weg nach Jerusalem, bei kalten Nächten im Freien, mit der Bedrohung von wilden Tieren, ganz ohne Globetrotterausrüstung empfunden haben?

Woher kommt mir Hilfe?

Wer von uns fragt im Supermarkt nach dem richtigen Regal? Wer lässt sich z. B. durch eine Paarberatung helfen, wenn sich die Beziehung festgefahren hat? Nimmst Du bereitwillig Hilfe in Anspruch? Einigen ist das unangenehm. Es demütigt sie, macht sie scheinbar klein. Sie wollen es lieber allein schaffen. Weitestgehend haben wir unser Leben ja im Griff. Gegen manches Unheil kann man sogar eine Versicherung abschließen. Ich meine jedoch: Das Leben ist zu komplex. Es gibt Dinge, da können Menschen nicht weiterhelfen, da ist man ziemlich allein: mit seinen Entscheidungen,

mit seinen inneren Verletzungen, ... beim Sterben. Ich finde es ehrlich, wenn man um Hilfe bittet. Der Psalm sagt: Ich brauche Hilfe. Ich suche Hilfe. Ich finde Hilfe bei Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde.

Gott schläft nicht

Was für eine Erkenntnis: Gott hat keine Mailbox, keinen Anrufbeantworter. Er ist nicht »zu Tisch«, im Urlaub oder auf einer Weiterbildung. Er hat sogar nachts 2 Uhr Kraft und Nerven, um angesprochen zu werden. Gott ist da. Gott ist immer da. Gott ist nur ein Gebet weit entfernt. Nimm dieses Angebot wie viele Menschen vor uns in Anspruch!

Gott behütet mich Tag und Nacht, meinen Leib und meine Seele

Tags ist ganz schön viel los: Schule, Arbeitsdichte, Termine, Verantwortung. Die Zeit läuft schnell. Unsere Seele muss so viele Informationen, Bilder und Emotionen ver-

3

arbeiten, dass sie manchmal nicht hinterherkommt. Und nachts poppt dann alles hoch. Stille und Dunkelheit lassen Sorgen und Gefühle ungefiltert durch. Der Psalm ermutigt: Vertraue Gott deine Seele an! Schmiege dich in seine göttliche Vaterhand! Da ist jemand, der über dir wacht, dich mit liebenden Augen anschaut, helfen kann. diesem Psalm ermutigen! Hunderte von Gläubigen hat er schon getragen. Wende dich mit all deinen Sorgen auf deinem Weg durchs Leben an Gott! Nimm seine Hilfe in Anspruch! Er ist da. Er schläft nicht. Er kann behüten und schützen. Er vergibt gern. Er hilft durchs Leben bis in seine Herrlichkeit.

Gott schenkt Ewigkeit

Wer diesem Gott vertraut, wer sich bei ihm birgt und seine Hilfe in Anspruch nimmt, der hat Hoffnung über das Leben hinaus, Hoffnung für eine Ewigkeit. Lass dich von Harimul Hard

MIT DIESER GUTEN NACHRICHT GRUSSEN DICH HERZLICH DIE KIRCHENVORSTEHER, ALLE MIT-ARBEITER UND DEIN PFARRER HARTMUT STIEF





KOMMUNALWAHL LANDTAGSWAHL 2024

Ein Anliegen der evangelischen und katholischen Kirche in Sachsen

WWW.FUER-ALLE.INFO





2024 ist das Jahr wichtiger Wahlen

in unserem Bundesland.

Am 9. Juni werden neue Gemeinderäte gewählt, gleichzeitig finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Am 01. September folgen die Landtagswahlen.

& KNUT MEINEL + PFARRER DER KIRCHGEMEINDE THEUMA-ALTENSALZ



Als Christinnen und Christen glauben wir, dass Jesus Christus Anspruch auf unser ganzes Leben hat. Wir können ihn nicht aus bestimmten Bereichen oder Entscheidungen heraushalten, sondern dürfen uns auch in politischen Dingen an ihn halten und die Bibel danach befragen, welche Hilfen sie uns an die Hand gibt, um eine gute und fundierte Entscheidung zu treffen. Freilich gilt: das Paradies auf Erden gibt es mit keiner Partei, aber die Verantwortung für das Gemeinwesen ist uns als

Christinnen und Christen aufgegeben. In guter evangelischer Tradition möchte ich Ihnen darüber hinaus als Hilfe und Prüfstein für Ihre persönliche Wahlentscheidung einige biblische Leitlinien für Wahlen ans Herz legen.

Deine Stimme ist wichtig — deshalb geh zur Wahl!

MATTHÄUS 5,13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen?

Wer mit Angst und Sorgen spielt, hat Deine Stimme nicht verdient!

MATTHÄUS 6,25 Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?

Zorn, Wut und Bitterkeit: das ist was für die Heiden, nicht für Christen.

EPHESER 4,31 Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit.

Prüfe genau, wie einzelne Politiker und Politikerinnen reden und ob sie »heilsam« oder gewaltvoll bzw. verletzend sprechen!

SPRÜCHE 15,4 Eine heilsame Zunge ist ein Baum des Lebens; aber eine lügenhafte bringt Herzeleid.

Auch Politikerinnen und Politiker sind Menschen wie Du – gehe freundlich mit ihnen um und sei bereit, Fehler zu verzeihen.

EPHESER 4,32 Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.



Prüfe jede Partei danach, wie sie das Gemeinwesen ordnen will, wie sie mit Schwachen umgeht und welche Botschaften sie sendet.

1.THESSALONICHER 5,14 Außerdem, ihr Lieben, weist die zurecht, die ihr Leben nicht ordnen. Baut die Mutlosen auf, helft den Schwachen und bringt für jeden Menschen Geduld und Nachsicht auf.

Vor Gott sind alle Menschen gleich und haben die gleiche Würde — sieht das die Partei, die Du wählen willst, auch so?

APOSTELGESCHICHTE 10,34 Da tat Petrus den Mund auf und sprach: Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht.

Prüfe die Partei danach, welchen Raum das Thema »Geld« in ihrem Programm einnimmt!

MATTHÄUS 6,24 Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!

Achte deine Interessen nicht höher als die der anderen!

PHILIPPER 2,4 Jeder schaue nicht auf das seine, sondern jeder auf das des andern.

Mach es wie Gott - werde Mensch!

SIRACH 17,6 Gott gab den Menschen Vernunft, Sprache, Augen, Ohren und das Herz zum Denken.

Der März war ein Feiermonat in unserer Versöhnungskirche.

Neben dem Osterfest, was ja das wichtigste Fest für Christen überhaupt ist, haben wir Gott gedankt, dass er uns als Gemeinde vor 30 Jahren die Versöhnungskirche geschenkt hat.

() KATHARINA OLSSON

Auftakt war die Schabbatfeier am Freitag, 15.03.2024, unter der Leitung von Mordechai Ben Ya'akov, einem messianischen Juden aus Israel. Ca. 50 Menschen kamen zusammen und waren sehr berührt von den intensiven gemeinsamen Stunden.

Zum Konzert am 16.03.2024 mit Mike Müllerbauer war die Kirche voll mit Familien. Die Herzensbotschaft des christlichen Liedermachers ist, dass Kinder erkennen, wie wertvoll sie sind und wie lieb Gott sie hat. Gemütlich ließen wir den Abend bei Grillen, Nudelauflauf und Popcorn ausklingen.

Am Sonntag, 17.03.2024 besuchte unsere Gemeinde Pfarrer i. R. Peter Heß, der einige Jahre Dienst in der Versöhnungskirche tat, und predigte für die Erwachsenen. Danach haben wir bei einem großen Kirchenkaffee gefeiert, geredet, gelacht und vieles mehr. Wir sind sehr dankbar für das Wunder, dass wir als – damals St. Michaeliskirchgemeinde – eine Kirche bauen durften. Gott schenkte

uns einen Ort, in dem wir mit ihm in Beziehung kommen können, aber auch Gemeinschaft untereinander leben können. Von den 30 Jahren Gemeindeleben und vom Bau hängen in der Kirche viele Bilder aus, die gerne bis zu den Sommerferien angeschaut werden können.

Die Kinder feierten in der darauffolgenden Woche bei den Legotagen vom 20.03.—22.03.2024 noch weiter. Jeden Tag waren ca. 60 Kinder dabei, dazu viele Mitarbeiter und bauten unter der Leitung von Christian Weiss (Mitarbeiter der Deutsche Indianer Pionier Mission e.V.) an einer großen Legostadt. Zwischendurch gab es einen Snack und wir hörten von Nehemia aus der Bibel. Dankbar blicken wir auf die gut gefüllten bunten Festtage im März zurück. Gott hat uns reich beschenkt. Wir sind auch dankbar für alle Helfer, Mitarbeiter, Kuchenbäcker, Dekorateure und und und... DANKE, dass ihr unsere Gemeinde zu diesem Ort macht, der er ist.





9



Das bin ich

Hola, mein Name ist Samuel Müller. Ich wohne in Jößnitz im Vogtland und bin zurzeit 19 Jahre alt. Im Juni 2024 werde ich mein Abitur ablegen und danach mit der AG der CVJM einen Freiwilligendienst in Peru absolvieren.

Zusammen mit 9 anderen Volontären aus ganz Deutschland starten wir unsere Reise Ende August 2024.
Ein ganzes Jahr werden wir dann vor Ort anpacken wo wir können, bei Programmen unterstützen und mit verschiedenen Kindern und Jugendlichen arbeiten. Nebenbei lernen wir ein neues Land kennen und werden dabei unsere Komfortzone (mehr als) verlassen.

Peru

Peru ist ein vielfältiges und außergewöhnliches Land in Südamerika mit ca. 33 Mio. Einwohnern. Es grenzt an Bolivien, Brasilien, Chile, Ecuador und Kolumbien. Das drittgrößte Land des Kontinents ist reich an Kultur, Natur und herrlichen Landschaften. Perus Hauptstadt heißt Lima. In der Stadt und der näheren Umgebung leben ca. 10 Millionen Menschen.



So könnt ihr mich unterstützen

Spendenkonto

Bank: AG der CVJM Deutschlands e. V. Evangelische Bank Kassel eG IBAN: DE57 5206 0410 0000 0012 10 BIC: GENODEF1EK1 Verwendungszweck:

Spende für Freiwilligendienste + Namen und Adresse (Spender)

Bitte gebt mir per E-Mail/Instagram Bescheid, wenn ihr für mich spendet, damit nachvollziehbar ist, wer für wen gespendet hat. Der Freiwilligendienst wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit dem Programm "weltwärts" unterstützt. Es bleibt aber ein Eigenanteil von ca. 3.000€ je Volontär, den die AG der CVJM zu tragen hat. Dafür werden wir Volontäre gebeten, einen Unterstützerkreis aufzubauen. Ich freue mich über jede Unterstützung für mein Projekt! Ganz egal, ob ihr an uns denkt, für uns betet oder uns finanziell unterstützt. Bitte denkt daran Namen und Adresse beim Verwendungszweck mit für die Spendenquittung anzugeben.





weltwärts





Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) ist überkonfessionell christlich geprägt. Er ist mit insgesamt über 58 Mio.

Mitgliedern, die weltweit größte Jugendorganisation. Die Bewegung ist unter dem englischen Namen YMCA international bekannt.

Seit mehr als 35 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der "Arbeitsgemeinschaft der CVJM Deutschlands" und dem YMCA Peru. In Lima, Trujillo und Arequipa sind Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit, Sportgruppen, Freizeiten, Ferienprogramme ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Instagram: samuel.in.peru

Email: samuelinperu@gmail.com

Website: https://samuelinperu.jimdosite.com

Ihr findet mich unter



Gottesdienste im Juni



| Sonntag, 02.06.2024 1. SONNTAG NACH TRINITATIS | 10:00 | Spitzenfest-Gottesdienst auf dem Plauener Altmarkt |
|--|-------|---|
| Sonntag, 09.06.2024 2. SONNTAG NACH TRINITATIS | 9:30 | Gottesdienst im Anschluss Kirchenkaffee (Übersetzung ins Russische) |
| Sonntag, 16.06.2024 3. SONNTAG NACH TRINITATIS | 9:30 | Gottesdienst im Anschluss »Tischlein deck dich« |
| Sonntag, 23.06.2024 4. SONNTAG NACH TRINITATIS | 9:30 | Gottesdienst |
| Sonntag, 30.06.2024 [5.SONNTAG NACH TRINITATIS] | 9:30 | Gottesdienst |



Jeden Sonntag 9:30 Kindergottesdienst.

Gottesdienste im Juli



| Sonntag, 07.07.2024 6. SONNTAG NACH TRINITATIS | 9:30 Gottesdienst |
|---|-------------------|
| Sonntag, 14.07.2024 7. SONNTAG NACH TRINITATIS | 9:30 Gottesdienst |
| Sonntag, 21.07.2024 8. SONNTAG NACH TRINITATIS | 9:30 Gottesdienst |
| Sonntag, 28.07.2024 9. SONNTAG NACH TRINITATIS | 9:30 Gottesdienst |

Kurzfristige Änderungen finden Sie auf: **www.versoehnungskirche-plauen.de \(\frac{1}{2} \)

Bruchstelle 1938 — Rettung eines Reliktes der ehem. Plauener Synagoge

Helfen Sie mit, das Spendenziel zu erreichen, ein Denkmal zu retten und einen Ort der Erinnerung und Begegnung zu erschaffen!

WWW.PLAUEN.DE/BRUCHSTELLE1938



Im Jahr 1930 errichtete sich die Plauener jüdische Gemeinde ein neues Gemeindehaus mit Synagoge. Der renommierte Architekt Fritz Landauer erschuf ein einzigartiges, wegweisendes Gebäude im Stil der Neuen Sachlichkeit. Nur acht Jahre später – am 10. November 1938 – zerstörten die Nationalsozialisten das sakrale Bauwerk in der Pogromnacht. Die Überreste mussten auf Kosten der jüdischen Gemeinde abgetragen werden. Nun wurde festgestellt, dass ein Stück der damaligen Außenmauer als originales Teil dieser Synagoge überliefert ist. Nach erfolgter Identifikation wurde diese Mauerformation

unter Denkmalschutz gestellt. Der stark versehrte Gebäuderest erhielt eine Notsicherung und muss nun dringend saniert und gerettet werden. Perspektivisch soll hier - am authentischen Ort, der für Jahre Dreh- und Angelpunkt jüdischen Lebens in Plauen war und an dem es 1938 mit der Zerstörung zum großen Bruch kam - ein kleiner Gedenk- und Begegnungsort entstehen, der künftig allen Bürgern, Besuchern und Touristen zur Verfügung stehen soll.

In der Hauptsache sollen die Kosten der Sanierung über staatliche Fördermittel aus dem Denkmalschutz bestritten werden. Bei









dem zu erbringenden Eigenanteil können und sollen sich aber auch Bürgerinnen und Bürger mit Spenden einbringen. Die Vision ist, das Projekt damit auf ein gutes und breites Fundament zu stellen, zu dem möglichst viele Menschen ihren »Stein« beitragen.

Helfen Sie mit, das Spendenziel zu erreichen, ein Denkmal zu retten und einen Ort der Erinnerung und Begegnung zu erschaffen!

Da es um ein Stück Stadtgeschichte geht, hat sich die Stadt Plauen unter Federführung von Tobias Kämpf – Bürgermeister für Kultur, Sport und Soziales – entschlossen, die Sicherung und Sanierung in die Hand zu nehmen. Dies geschieht im Einvernehmen mit den Anliegern. Zusätzlich engagieren sich zahlreiche Interessenten in einer Arbeitsgruppe.

Der Verein VOIS e.V. (Vogtländischer Israelverein e.V.) mit Sitz in Plauen gehört zu den Projektpartnern und setzt sich für deutsch-israelischen Austausch ein. Er engagiert sich innerhalb des Projektes und betreut das Crowdfunding.



FÜR WEITERE INFORMATIONEN

www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/bruchstelle1938-plauen

Von Fichten, Kiefern, Märtyrern und was das Ganze mit Dir zu tun hat...

Brauchst Du auch tiefe Wurzeln, mehr »Gott im Alltag«?

Q GRIT SAVERBREY

Bäume haben unterschiedliche Wurzeln. Fichten zum Beispiel: ihre Wurzeln wachsen nur oberflächlich um den Stamm herum. Sie sind damit auf immer wiederkehrenden Regen angewiesen. Bleibt dieser lange Zeit aus, vertrocknen sie. Sehr sturmfest sind sie auch nicht, sie fallen mitsamt ihren Wurzeln um. Kiefern dagegen haben lange Pfahlwurzeln, mit denen sie das Grundwasser erreichen. Stürme entwurzeln sie nicht.

Wenn ich früher im Kindergottesdienst vom gesteinigten Stephanus oder von verfolgten Christen in anderen Ländern hörte, hatte ich immer Angst. Ich kam mir »flachgewurzelt« vor wie eine Fichte… unvorbereitet auf Dürrezeiten oder Stürme, und ich wünschte mir einen Glauben, der allem standhält, der meinem Alltag Hoffnung gibt, ihn hell, bunt und sicher macht.

Ein solcher Glaube passiert nicht einfach so. Gott liebt uns, aber er drängt sich uns nicht auf. Wir sollen ihn suchen. Wir müssen in unseren Glauben investieren, mehr als in Gesundheit, Haus oder Urlaub. Nur ein wirklich tiefes Vertrauen in Gott macht Dein Leben krisenfest, wie auch immer diese Krisen für Dich aussehen.

Jesus hat mir das bestmögliche Leben versprochen, wenn ich ihm nachfolge. Mein Alltag ist mit ihm reicher geworden, mein Glaube tiefer. Wie stark er im Sturm ist, wird sich zeigen, aber ich will JETZT meine Wurzeln tief wachsen lassen.

Brauchst Du auch tiefe Wurzeln, mehr »Gott im Alltag«? Wir glauben, dass wir als Christen gerade in der heutigen Zeit und in Zukunft tiefe Wurzeln brauchen, um wirklich gut zu leben. Deshalb beginnt am 15.08.2024 in unserer Versöhnungskirche ein Kurs mit dem Namen »Verwurzelt«

Komm dazu. Melde Dich an. Wir freuen uns auf Dich.



Herzliche Einladung

Wir treffen uns an 8 Abenden um jeweils 19:00 Uhr in der Versöhnungskirche Plauen. Außerdem sehen wir uns an einem Samstag im September, sowie an einem Wochenende im November.

Termine

15. August · 22. August · 29. August

05. September · 14. September (ganzer Samstag)

19. September \cdot 26. September

24. Oktober · 07. November

15. bis 17. November (Wochenendrüstzeit) 2024

Lust bekommen?

Du vermisst die Freude am Gebet und am Bibel lesen? Du willst nicht an der Oberfläche bleiben, sondern tiefer in den christlichen Glauben einsteigen und herausfordernde Fragen stellen? Dann melde Dich verbindlich über das Pfarrbüro der Versöhnungskirchgemeinde Plauen an. Scanne dafür einfach den QR-Code.









Besondere Veranstaltungen

Stammtisch

Der Diakonische Betreuungsverein im Vogtland e.V. lädt zum Stammtisch ein. Willkommen sind ehrenamtliche Betreuer, Bevollmächtigte und Interessierte. Thematisch geht es um die Rechnungslegung und den Jahresbericht an das Betreuungsgericht sowie einen allgemeinen Austausch

zu betreuungsrechtlichen Fragen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldungen gern unter 037421/ 29406.

- Montag, 10. Juni ⋅ 17:00
- Diakonischer Betreuungsverein Dr.-Fickert-Straße 5,
 08606 Oelsnitz/Vogtl.



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

A jacqueline olsson

Zwergenbesuch

In der Kita »Friesenzwerge« wird umgebaut, weshalb sie vorübergehend in zwei getrennten Gruppen in der Kita Märchenland untergebracht sind. Um trotzdem auch gemeinsam spielen zu können stellen wir als Gemeinde seit Anfang Mai zweimal in der Woche unseren Spielplatz im Außengelände der Versöhnungskirche zur Verfügung. Wir heißen alle Kinder und Erzieherinnen herzlich willkommen und freuen uns über viel Kinderlachen in unserem Garten.

Förderverein

Seit einiger Zeit gibt es den Förderverein, der unsere Gemeinde unterstützen soll. Er soll es uns ermöglichen, die Angebote unserer Versöhnungskirche Plauen und die Begleitung der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter aufrecht zu erhalten. Wir laden Euch ein, Eure (regelmäßigen) Spenden auf das Konto des Fördervereins zu überweisen. Vielen Dank!



Jugendpastor_

Auf die Ausschreibung eines Gemeindereferenten unseres Fördervereins haben wir zwei schriftliche Bewerbungen erhalten: Patrick Soares da Rocha und Martin Bauer. Das Bewerbungsgespräch fand am 17. Mai in den Räumen der Versöhnungskirche statt. In seiner Sitzung am 4. Juni wird der Förderverein zusammen mit dem Kirchenvorstand über eine Anstellung entscheiden. Als Anstellungsbeginn ist der 1. August 2024 geplant. Wir danken allen, die diesen Bewerbungsprozess im Gebet mitgetragen haben. Näheres zum laufenden Prozess erfahren Sie in unseren Gottesdiensten, Gerne können Sie auch uns Kirchenvorsteher dazu ansprechen.

Wer diese Anstellung finanziell unterstützen möchte, nutze bitte das Konto des Fördervereins





Fürbitten



Getauft wurden: Emma Reinhard · Elijah Bobila · Mika Götz · Hannah Hendel · Timo Klug

In unsere Kirchgemeinde und somit in die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens wieder aufgenommen wurde: Frau Steffi Kaiser

Christlich bestattet wurden:

| Frau Maria Kuttesch, geb. Schuller | 88 Jahre |
|------------------------------------|----------|
| Herr Paul Krohmer | 42 Jahre |

MMM

Jubilare

| 08.06. | Gerta Schmidt | 92 Jahre |
|--------|------------------|----------|
| 11.06 | Martina Thieme | 80 Jahre |
| 12.06. | Christa Stöß | 85 Jahre |
| 13.06. | Ingrid Keilhack | 85 Jahre |
| 15.06. | Brigitte Sobeck | 80 Jahre |
| 16.06. | Sigrid Müller | 95 Jahre |
| 18.06. | Brigitte Fiedler | 85 Jahre |
| 21.06. | Christa Heinz | 93 Jahre |
| 08.07. | Ursula Lutz | 85 Jahre |

| 11.07. | Hilde Reichmann | 85 Jahre |
|--------|--------------------|----------|
| 12.07. | Brigitte Wissing | 85 Jahre |
| 13.07. | Gudrun Hackl | 80 Jahre |
| 16.07. | Käthe Posse | 91 Jahre |
| 19.07. | Heidrun Schneider | 80 Jahre |
| 20.07. | Dr. Normann Haßler | 85 Jahre |
| 22.07. | Hannelore Müller | 80 Jahre |
| 29.07. | Horst Bauer | 85 Jahre |
| 31.07. | Lotte Müller | 94 Jahre |

Wir veröffentlichen Jubilaen und Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Pfarrant zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen. Aus redaktionellen Gründen erscheinen nur Gratulationen zu den 80, 85, 90. und mehr Geburtstagen.



Regelmäßige Veranstaltungen



Für Kinder

| Von Anfang an | 0-6 JAHRE Donnerstag (bis 13.6. dann Sommerpause) | 9:30 |
|---------------|--|-------|
| Christenlehre | 1. KLASSE Dienstag (bis 4.6. dann Sommerpause) | 15:45 |
| Christenlehre | 2.–3. KLASSE Mittwoch (bis 12.6. dann Sommerpause) | 16:00 |
| Christenlehre | 46. KLASSE Mittwoch (bis 12.6. dann Sommerpause) | 16:00 |

Für teenies

O DIE TEENIES TREFFEN SICH IM GEMEINDEZENTRUM REUSA

| Konfirmanden | 7. KLASSE | Freitag (außer in den Ferien) | 17:00 |
|----------------|-----------|--------------------------------------|-------|
| Junge Gemeinde | | Freitag (bis 14.6. dann Sommerpause) | 18:30 |

Musik

| Instrumentalkreis | Dienstag (nach Absprache) | 16:30 |
|-------------------|---------------------------------------|-------|
| Kirchenchor | Mittwoch (bis 19.6. dann Sommerpause) | 19:30 |

Weiteres

| Gemeindegebet | Donnerstag (außer am 6.6. ab 27.06 Sommerpause) | 14:00 |
|-----------------|--|-------|
| Bibel lebensnah | Donnerstag (außer am 6.6. ab 27.06 Sommerpause) | 15:00 |

Alle genannten Angaben stehen unter Änderungsvorbehalt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.versoehnungskirche-plauen.de. Gerne können Sie auch telefonisch bei uns nachfragen.







Kontakt

Pfarramt Versöhnungskirche

Friesenweg 171 · 08529 Plauen SEKRETÄRIN Marianne Schröder

TEL 03741 - 470057

FAX 03741 — 47 11 18

E-MAIL kg.plauen-versoehnung@evlks.de **WEB** www.versoehnungskirche-plauen.de

Öffnungszeiten Pfarramt

Dienstag 14:30 – 17:00 Mittwoch 15:00 – 17:00

Gebetsanliegen

E-MAIL gebetshaus-plauen@web.de

Gemeindezentrum Reusa

Reusaer Str. 69 · 08529 Plauen

Treff.Gegenüber

Dr.-Karl-Gelbke-Str. 2 · 08529 Plauen Christa Plessing · Petra Thanert TEL 01520 — 571 96 52

Mitarbeiter

Pfarrer Hartmut Stief

TEL 03741 - 405051

Diakonin Katharina Olsson

TEL 03741 - 289206

Hausmeister Markus Kuhn

TEL 01525 - 189 79 33

E-MAIL markus.kuhn@evlks.de

Gemeindepädagogin Naemi Trittmacher

E-MAIL naemi.trittmacher@evlks.de

Kantorin Christina Hennig

TEL 03741 - 52 42 71

Bankverbindung

Für Spenden

Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde Plauen

18AN DE93 8705 8000 3170 0000 46 · BANK Sparkasse Vogtland

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Redaktion Gemeindebrief: Pfarrer Hartmut Stief, Marianne Schröder, Michael Stüber



In der Melanchthonstraße, gegenüber dem Wendedenkmal, wird fleißig gewerkelt. Das kleine längliche Häuschen soll zu einem neuen Zentrum des gemeinsamen Miteianders werden und zu einem Ort, an welchem unsere Gesellschaft zusammenkommt. Im Sommer des vergangenen Jahres wurde auch von Seiten der Stadt überlegt, wie das Zusammenleben in unserer Stadt, besonders im Zentrum, neu belebt werden kann. In Gesprächen mit dem Präventionsrat der Stadt, vertreten durch Herrn Zabel, wurde der Entschluss gefasst, dass wir als Kirchgemeinde in Zusammenarbeit mit vielen anderen Kooperationspartnern ein solch herausforderndes Projekt als Träger angehen könnten und sollten. Denn, so ist mein Empfinden, wir sollten uns als Christen und Bürgerinnen unserer Stadt auch politisch engagieren. Politik ringt um Grundfragen unseres Zusammenlebens, da sind wir auch als Kirche und einzelne gefordert, denn sonst tun es andere. Die Entscheidung für das Projekt ist auch getragen vom biblischen Gedanken: »Suchet der Stadt Bestes.« Und was kann besser sein als

gelebte Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung, Kooperation und miteinander Gestalten! Die Villa Postplatz soll Anlaufpunkt zur Umsetzung dieses Wunsches sein. Der Name klingt da vielleicht etwas übertrieben, denn wenn man sich das Gebäude ansieht. dann ist da eher wenig an Villaflair zu spüren. Eine Villa wird das Haus erst, wenn Menschen zusammenkommen, Ideen teilen, sich unterstützen und gesegnete Zeit zusammen erleben. Ob dies wirklich gelingt, liegt nicht nur in unserer Hand, da vertraue ich auch auf Gottes Beistand, den ich von Herzen erbitte. Diese Spannung zwischen Wunsch und Gelingen soll im Namen Villa Postplatz zum Ausdruck kommen. Ein wirkliches Geschenk ist bis jetzt die Bereitschaft vieler Institutionen dieses Projekt gemeinsam mit Leben zu erfüllen und die Tatsache, dass fleißige Handwerker gefunden wurden, die trotz voller Auftragsbücher dieses Projekt mit realisieren helfen. All jenen gilt mein ganz besonderer Dank. Wenn Sie, wenn Ihr Fragen zum Projekt habt, dann stehe ich für Antworten gern bereit.

Wir gratulieren unseren diesjährigen Konfirmanden und wünschen ihnen Gottes Schutz und viel Segen auf ihrem Lebensweg.

mun



VON LINKS NACH RECHTS Pfarrer Hartmut Stief, Anna Rupprecht, Mathilda Olsson, Hannah Hendel, Joy Samuel, Emily Lubold, Amely Wendt, Anna Wiedemann, Hilda Lange, Mika Götz, Elias Grimm, Elijah Bobila, Paul Greiner, Tamara Lang, Timo Klug